

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizerische pädagogische Zeitschrift**

Band (Jahr): **21 (1911)**

Heft 3

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

□ □ □ □ □ □ □	Inhalt von Heft III.	□ □ □ □ □ □ □
---------------	-----------------------------	---------------

Über Organisation und Methode des gewerblichen Fortbildungsschul- Unterrichtes in Berücksichtigung der schweizerischen Ver- hältnisse. Von J. Biefer, Gewerbesekretär, Zürich . .	133
Die Ermüdungsgrenze, deren Feststellung und deren eventuelle Be- deutung für die Schule. Von Dr. phil. Jean Spillmann, Sekundarlehrer, Zürich III	185
Literarisches	202

Deutsche Rundschau für Geographie. Herausgegeben von Professor Dr. H. Hassinger. XXXIII. Jahrg. 12 Hefte. Reich illustriert. 18 Fr. (inkl. Franko-Zusendung). A. Hartlebens Verlag in Wien.

Heft 9 dieser reichillustrierten Zeitschrift enthält u. a. folgende Artikel: Reisebilder aus Mesopotamien und Kurdistan. (II.) Von Dr. Heinrich Frh. von Hande-Mazzetti. (Mit 18 Abb.) — Die gegenwärtige Südpolforschung. Von F. Mewius. — Die Gebirgspässe des Chanats Buchara. (III, Schluss.) Von Oskar von Muszynski. — Russische Grossschiffahrtswege. Von Dr. R. Hennig. (Mit einer Karte.) — Physikalische Geographie. — Tier- und Pflanzengeographie. — Kulturgeographie. Die Bevölkerung der Vereinigten Staaten von Nordamerika. (Mit einer Karte.) — Militärgeographie. — Kartenbeilage: Die Schiffahrtswege Russlands. Masstab 1 : 10,000,000. — Jedes Heft ist reich illustriert.

Burgass E. *Winterliche Leibesübungen in freier Luft.* II. vermehrte Aufl. Leipzig und Berlin. B. G. Teubner. 152 S. kart. Mk. 1.—

Das Büchlein reiht sich den früher erschienenen vortrefflichen „kleinen Schriften“ des Zentralausschusses zur Förderung der Volks- und Jugendspiele in Deutschland würdig an. Es ist ein ausgezeichnete Ratgeber. In überzeugender und anziehender Weise spricht der Verfasser eingangs über den Wert und die Notwendigkeit der betreffenden Übungen. Eine kurze geschichtliche Darstellung macht uns mit dem Wissenswertesten über ihre Einführung und Ausbreitung bekannt. Der Hauptteil behandelt in geschickter Weise die einzelnen Übungen, diejenigen auf dem Eise, wie die auf dem Schnee, und zwar das Schlittern (Glitschen), das Schlittschuhlaufen, die Spiele, das Schneeballwerfen, das Bauen von Schneemännern und andere Figuren, das Skilaufen und das Schlittenfahren. Von grossem Wert sind die zahlreichen Winke über den Bau der bei den Übungen verwendeten Geräte, über Kleidung u. s. w. 68 gute Abbildungen erleichtern das Verstehen des geschriebenen Wortes. — Das Büchlein sei zum Studium, sein Inhalt zur Beherzigung empfohlen. Br.

Pichon-Sättler. *Deutsches Lese- und Redebuch.* 160 S., geb. Fr. 2.70. —

Pichon-Nunes. *Practical Lessons in English.* 156 S., geb. Fr. 2.70. Freiburg i. B., J. Bielefeld.

Die beiden Sprachbücher sind dazu bestimmt, rasch in die fremde Sprache einzuführen, daher verwenden sie unter Zuhülfenahme vieler Abbildungen die direkte Methode unter Verzicht jeglichen Ausdrucks in der Muttersprache. Sie vermitteln einen grossen Wortvorrat.